



# Maya Huber Seligpreisungen Jesu

Stadtkirche Kirchberg-Jagst

## „Seligpreisungen“

Kalligraphieausstellung Maya Huber,  
Darmstadt

29. April bis 17. Juni 2012

### Vernissage 29. April

11.00 Uhr, Dr. Martina Kitzing-Bretz Kunsthistorikerin  
17.00 Uhr, Maya Huber  
über die Entstehung der Schriftfahnen

### 8 Gottesdienste zu den Seligpreisungen jeweils Sonntag, 9.30 Uhr

- 29. April · Matthäus 5 Vers 3, Pastor Rolf Huber
- 6. Mai · Matthäus 5 Vers 5, Konfirmation,  
Pfarrer Alfred Holbein
- 13. Mai · Matthäus 5 Vers 4, Diakon Wolfhard Rudat
- 20. Mai · Matthäus 5 V. 10-11, Dekan Siegfried Jahn
- 27. Mai · Matthäus 5 Vers 8, Pfingsten,  
Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann
- 3. Juni · Matthäus 5 Vers 6, Pfarrerin i.R. U. Engelhardt
- 10. Juni · Matthäus 5 Vers 7, Pfarrer Hermann Beck
- 17. Juni · Matthäus 5 Vers 9, Pfarrer Alfred Holbein

### Konzert zu den Seligpreisungen

Samstag 19. Mai, 19.30 Uhr, Stadtkirche Kirchberg-Jagst

### Büchermarkt

Samstag 16. Juni 2012, Stadtkirche Kirchberg-Jagst  
Lesungen zu jeder vollen Stunde

### Öffnungszeiten

Sonn- und feiertags 10.30 bis 17.00 Uhr  
Evang. Kirche, Kirchberg-Jagst, Telefon 07954-323

# Kalligraphie

Die Faszination von Schrift, in ihrer Vielgestalt in Jahrtausenden von Künstlern weitergeschrieben, ist lebendig. Was aus der Auseinandersetzung mit Wort, Inhalt und Schriftform erarbeitet ist, hebt sich ab vom flüchtigen Schriftbild unsrer Tage. Jede Zeit braucht ihre eigenen Ausdrucksformen, die aus dem Vorigen schöpft.

## Maya Huber

1947 in Tuttlingen geboren. Graphische Ausbildung. Während der Familienzeit Aquarell-Malerei, Textil-Gestaltung, Schriftarbeiten. 1989 Begegnung mit Professor Karlgeorg Hofer, Offenbach a. M.: Schriftkunst wird zum Schwerpunktthema. 1991 Wiedereinstieg in den Beruf. Seit 1995 freiberuflich künstlerisch tätig. Seit 1991 Ausstellungen, freie Arbeiten, Arbeiten für Verlage sowie private und öffentliche Auftraggeber, Dozentin in der Erwachsenen-Bildung (VHS) und anderen Einrichtungen. Mitglied der Schreibwerkstatt Klingspor Offenbach, Förderkreis internationaler Kalligraphie e.V. (gegr. 1987) und der Künstlergilde Buslat.

## Projekte

2008 Ausstellung in Louisville, USA – „Five From Four“ – fünf Kalligraphen aus vier Ländern. 2009/2010 das Großprojekt SELIGPREISUNGEN mit Ausstellungen in St. Nicolai, Lüneburg. 2010 Ausstellungen im Martin-Niemöller-Haus Arnoldshain und Katharinenthaler Hof (Künstlergilde Buslat), 2011 im Offenen Haus der EKHN Darmstadt. Projekt Philipp Melancthon für die Europäische Melancthon-Akademie in Bretten. Mehrfach Veröffentlichungen in der internationalen Fachzeitschrift LETTER ARTS REVIEW USA. (Auswahl)

## Stadtkirche Kirchberg-Jagst

Beim Wiederaufbau der Kirche nach dem Brand 1929 wurden am Geländer der Empore drei Seligpreisungen eingearbeitet. Diese Seligpreisungen „rahmen“ das Kircheninnere auf drei Seiten ein und führen auf Christus über dem Altar hin, mit dessen Leben sie untrennbar verbunden sind. Christus nennt diejenigen „selig“, ja glücklich, die „um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden“ und die „reinen Herzens sind“. Die dritte Seligpreisung in unserer evangelischen Stadtkirche steht einer „Kirche des Wortes“ wohl an: „Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren“. Diese Seligpreisung, die im Lukasevangelium 11,28 steht, weitet den Blick über die Bergpredigt hinaus auf das „wohl gelingende“ Leben der Christen, das unter den Seligpreisungen geführt wird.

